

LEITFRAGEN ZUM DIALOGPAPIER WIRTSCHAFT **STÄRKER WERDEN, MENSCHLICH BLEIBEN.**

Die SPD in Niedersachsen beschreibt im vorliegenden Dialogpapier ihre konzeptionellen Ansätze und Ideen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik in unserem Land. Das Dialogpapier bildet den Auftakt für einen offenen und intensiven Austausch über den besten Weg in eine gute Zukunft Niedersachsens. Unsere Leitfragen sollen dabei helfen, die Diskussion zu strukturieren und das Augenmerk auf wesentliche Herausforderungen einer modernen Wirtschaftspolitik zu richten.

Wirtschaft im Wandel: Wachstum trotz rückläufiger Bevölkerungsentwicklung?

1. Wie begegnen wir den Herausforderungen des demografischen Wandels?
2. Wie realisieren wir ein qualitatives Wirtschaftswachstum und schützen dabei auch die natürlichen Lebensgrundlagen? Welche Lösungsansätze gibt es hierfür?
3. Welche Bedeutung hat eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen für die Entwicklung der Betriebe und Unternehmen?

Gute Bildung: Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg?

1. Welche Bildungspolitik brauchen wir als Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik? Entscheidet die Bildungsfrage über die Chancen und Perspektiven der Unternehmen in unserem Land?
2. Fit werden für die Zukunft: Was muss das Land im globalen Wettstreit um die klügsten Köpfe tun? Wie reagieren wir auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in Niedersachsen?

Gute Arbeit: Hemmnis im globalen Wettbewerb?

1. Gute Arbeit und wirtschaftlicher Erfolg – Gegensätze in Zeiten des globalen Wettbewerbs?
2. Was ist uns die soziale Marktwirtschaft heute noch wert?

Aktive Wirtschaftspolitik: Paradigmenwechsel im Land?

1. Welche Rolle hat das Land in der Wirtschaftspolitik? Akteur oder Moderator?
2. Wie sieht eine aktive Wirtschaftsförderung von morgen aus? Liegt die Zukunft in der einzelbetrieblichen Förderung? Wie können wir zu einer stärkeren Innovationsförderung kommen?

Infrastruktur für Niedersachsen: Was braucht das Land?

1. Brauchen wir einen Infrastrukturpakt für Niedersachsen? Welche Anforderungen gibt es in Zeiten knapper Kassen an eine erfolgreiche Infrastrukturpolitik?
2. Wie sieht eine Infrastrukturpolitik für den ländlichen Raum aus?
3. Welche Instrumente und Formen von Bürgerbeteiligung müssen wir etablieren oder ausbauen, um Akzeptanz sicherzustellen?